



| **Moderne Perspektiven für die Verwaltung.**

Einführung einer mehrdimensionalen Ergebnisrechnung im IT-Dienstleistungszentrum Berlin

Vortrag anlässlich des 21. Stuttgarter Controller-Forum
am 19. September 2007

Referent: Dr. rer. pol. Heimo Strauß, Diplom-Ökonom, MA
Berater des Vorstandes des ITDZ Berlin

IT-Dienstleistungszentrum Berlin



Agenda:

- Kurzvorstellung des IT-Dienstleistungszentrum Berlin
- Notwendigkeit/Herausforderung der Einführung der MER
- Ablauf des Projektes MER Stufe 1
- Ergebnisse
- Ausblick

IT-Dienstleistungszentrum Berlin

Gründung	1969
Sitz	10713 Berlin Berliner Str. 112 - 115
Rechtsform	Anstalt des öffentlichen Rechts (seit 01.01.2005)

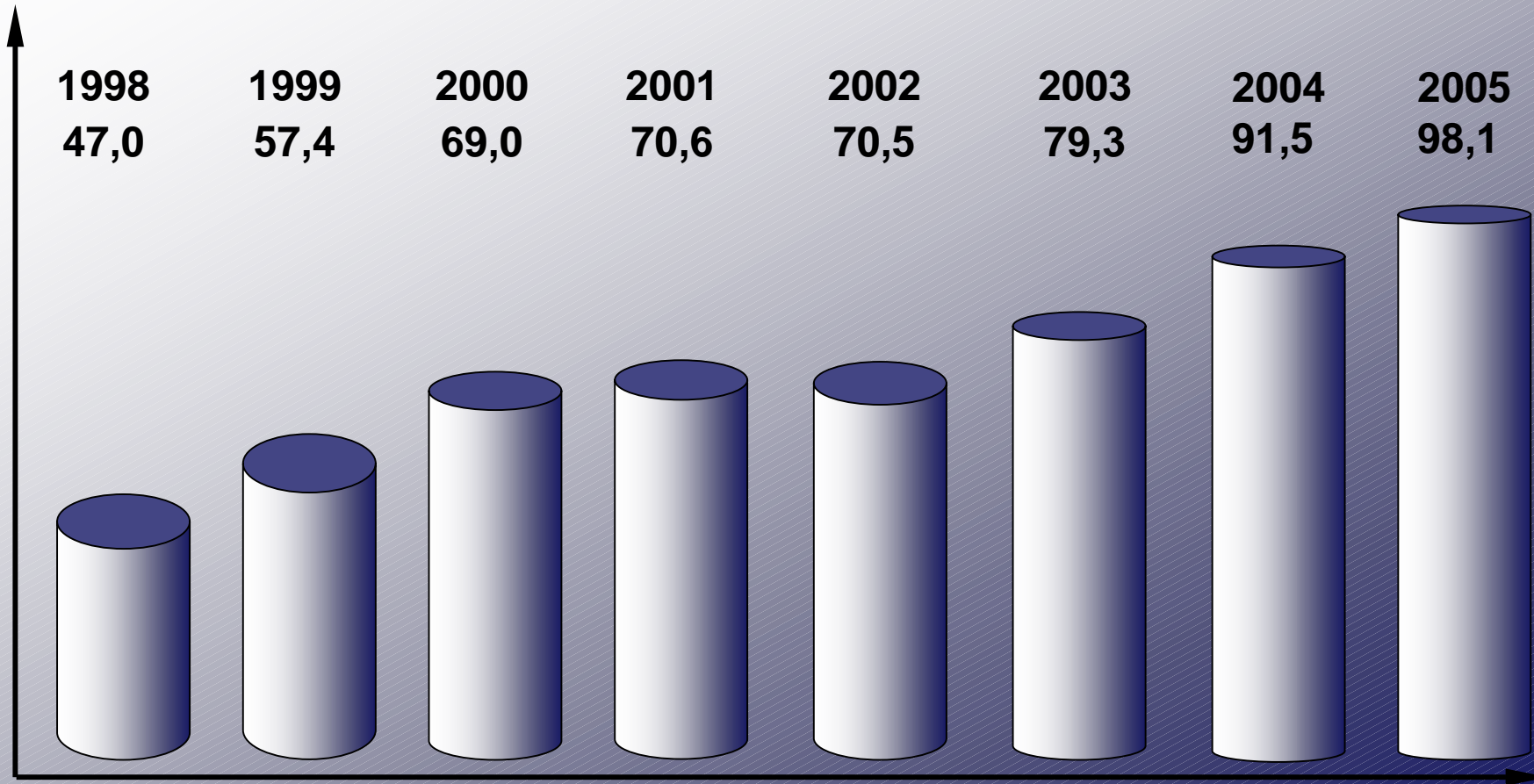
- wir wissen, worüber wir sprechen
- wir haben mehr als 35 Jahre IT-Erfahrung in der Verwaltung
- Kompetenz aus einer Hand
- Lösungen auf höchstem Niveau



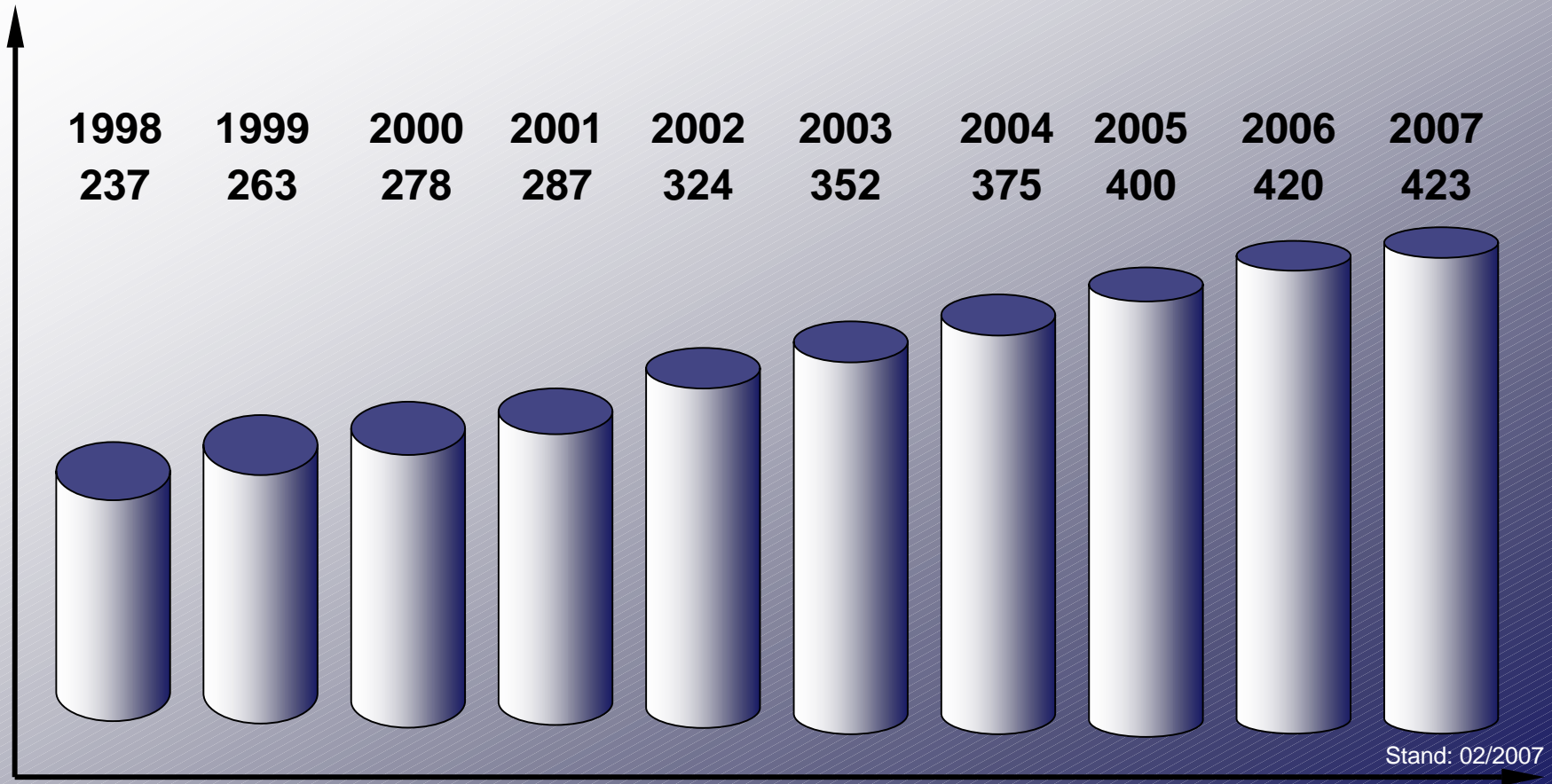
Die geschichtliche Entwicklung des ITDZ

- 1969 LED (Landesamt für Elektronische Datenverarbeitung)
- 1991 LIT (Landesamt für Informationstechnik)
- Zusammenführung der RZ Berlin Ost + West
- 1998 LIT wird zum Landesbetrieb für Informationstechnik
nach § 26 Landeshaushaltsordnung (LHO)
⇒ Umstellung von Kameralistik auf Doppik
- 2005 IT-Dienstleistungszentrum Berlin (ITDZ Berlin)
wird mit dem Errichtungsgesetz des Berliner Senats vom
19.11.04 zur AöR (Anstalt öffentlichen Rechts)

Umsatzentwicklung 1998 - 2005 in Mio. €



Personalentwicklung von 1998 - 2007



Produkte

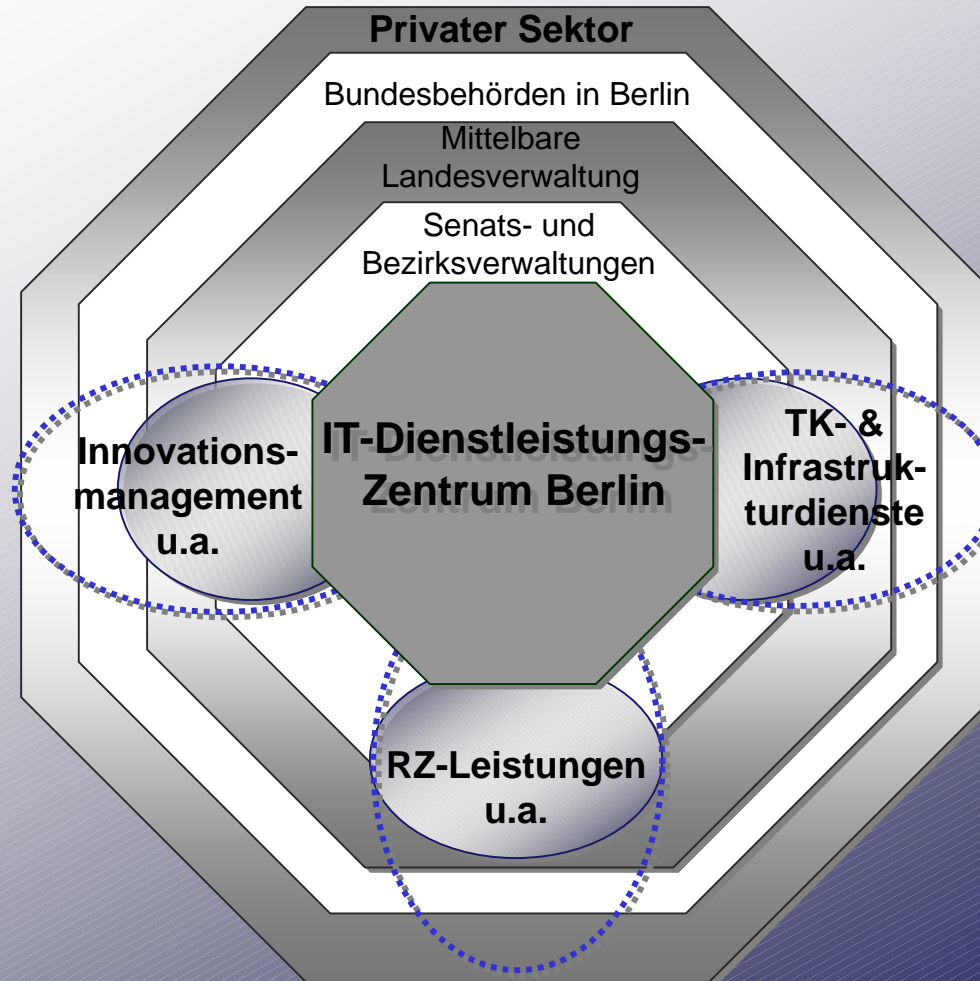
Die Produktpalette des IT-Dienstleistungszentrum Berlin ist auf die Anforderungen einer zukunftsorientierten öffentlichen Verwaltung zugeschnitten.

Mit seinen innovativen IT-Lösungen aus den Bereichen

- Application Service Providing (ASP)
- IT-Selling
- IT-Secure und Portaldienste
- Basis- und Auskunftsdienste
- IT-Infrastrukturservice
- zentrale IT- und Druckdienste
- IT-Consulting

gewährleistet das ITDZ Berlin Bürgerservice und modernes E-Government in den Berliner Behörden.

Zielmärkte



Kunden

- 8 Senatsverwaltungen
- 12 Bezirksverwaltungen sowie
- nachgeordnete Einrichtungen des Landes Berlin
mit insgesamt über **70.000 PC-Nutzern**, sowie ca. **100.000 Teilnehmer** des
verwaltungsinternen Telefonnetzes
- Wissenschaft: Universitäten, Forschungsstandorte
- Deutsche Rentenversicherung Bund
- Vivantes GmbH
- Berliner Charité
- Berliner Volksbank eG

Unsere Unternehmensphilosophie

- Partnerschaftliche Kundenbindung durch Full-Service-Angebot für die Berliner Verwaltung
- Aufgabenerfüllung mit Standardprodukten und Produktinnovationen
- Wirtschaftlichkeit durch transparente IT-Prozesskosten und Investitionsbündelungen
- Mitarbeiterentwicklung durch fachliche Schulungen und breites Ausbildungsangebot
- Fundiertes Know-how durch Kooperation mit Wirtschaft und Wissenschaft
- Sicherung des Wirtschaftsstandortes Berlin durch aktive Förderung des Mittelstandes
- Zukunftsorientierte Zusammenarbeit mit Land Brandenburg und anderen Bundesländern

Unser Fundament zur Umsetzung der hochmodernen Infrastruktur in Berlin

- Betrieb des Berliner Landesnetzes (BeLa)
- Bereitstellung elektronischer Informations- und Kommunikationstechnik
- Hochsicheres Data-Center
- Druckzentrum mit integrierter Weiterverarbeitung und Versand

| Moderne Perspektiven für die Verwaltung.

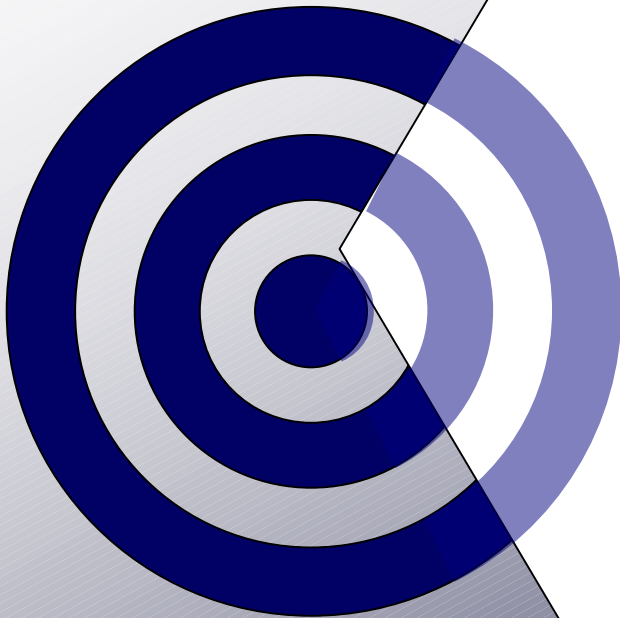
Die besonderen Herausforderungen des ITDZ 2006 in Folge:

- der Wandel von Amt über Betrieb zur Anstalt öffentlichen Rechts (AöR)
- die Umstellung von Kameralistik auf Doppik
- die Ablösung der SW DOGRO durch SAP
- die Neuorientierung der Organisation des ITDZ Berlin (vom Betrieb zum Unternehmen) und der Aufbau und die Integration des Produktmanagements

Ausgangssituation

- Das ITDZ Berlin steht wie andere IT-Anbieter vor den Herausforderungen transparenter und effizienter Darstellungen der IT-Services und Produkte.
- Diesen Herausforderungen kann das ITDZ Berlin mit den vorhandenen IT-Instrumentarien **nicht** gerecht werden.
- Die Fähigkeit systemunterstützt IT-Services und Produkte flexibel zu definieren, transparent anzubieten und abzurechnen ist mit Hilfe der vorhandenen IT-Systeme, wenn überhaupt nur mit großem Aufwand zu realisieren.
- Ein Controlling der Produkte, der Kunden, der Vertriebsregionen und der Projekte ist so gut wie nicht möglich.
- In dieser erfolgskritischen Situation entscheidet der Vorstand im Herbst 2006:
„Einführung einer Mehrdimensionale Ergebnisrechnung“ (MER)!

Zielsetzungen des Projekts MER im ITDZ Berlin sind:

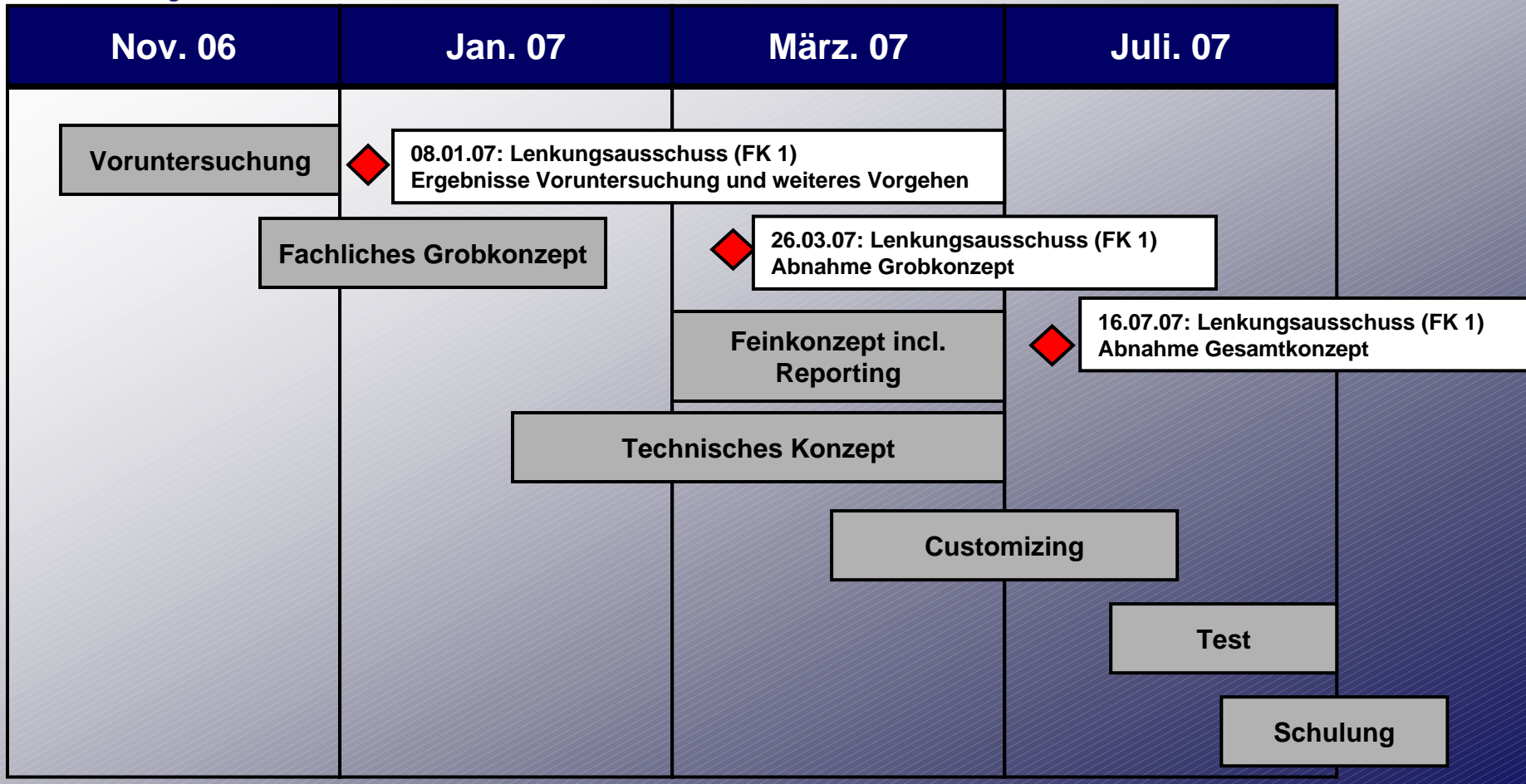


- Verankerung der produkt- und markt-orientierten Steuerungsphilosophie
- Transparenz über den (kundenbezogenen) Markterfolg und die Profitabilität von Produkten / Produktgruppen
- Erweiterung der Entscheidungsgrundlagen zur Unternehmenssteuerung

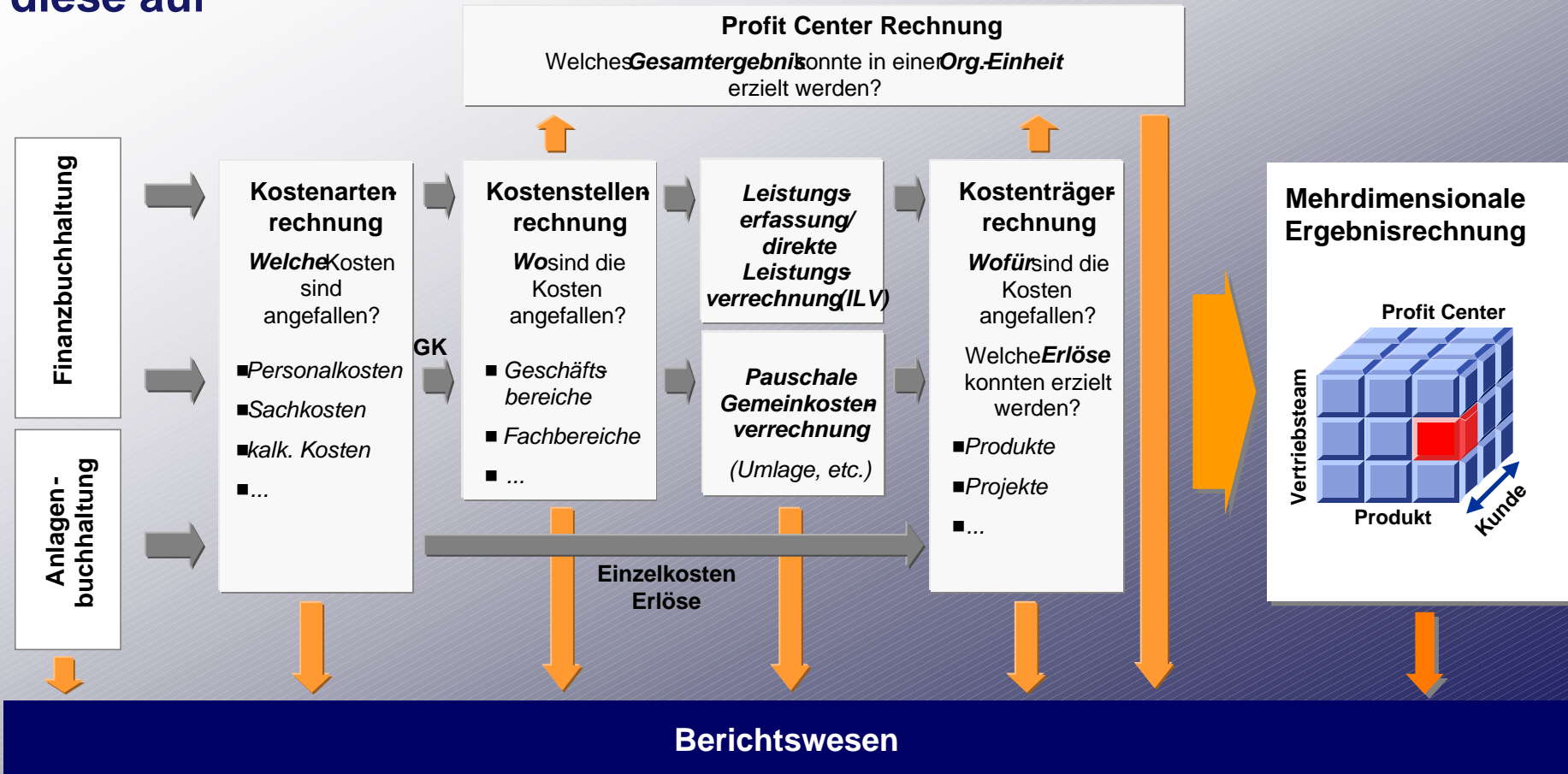


Einführung einer mehrdimensionalen Ergebnisrechnung in SAP CO-PA

Der Projektlauf MER Stufe 1 im ITDZ Berlin - Überblick



Die Ergebnisrechnung ist der Empfänger der Werteflüsse und bereitet diese auf



Was bedeutet „Ergebnis-“Rechnung?

Das Deckungsbeitragschema des ITDZ

Der Begriff „Ergebnisrechnung“ beinhaltet die Darstellung und Analyse eines Produkt-ergebnisses durch Gegenüberstellung von erzielten Erlösen und angefallenen Kosten.

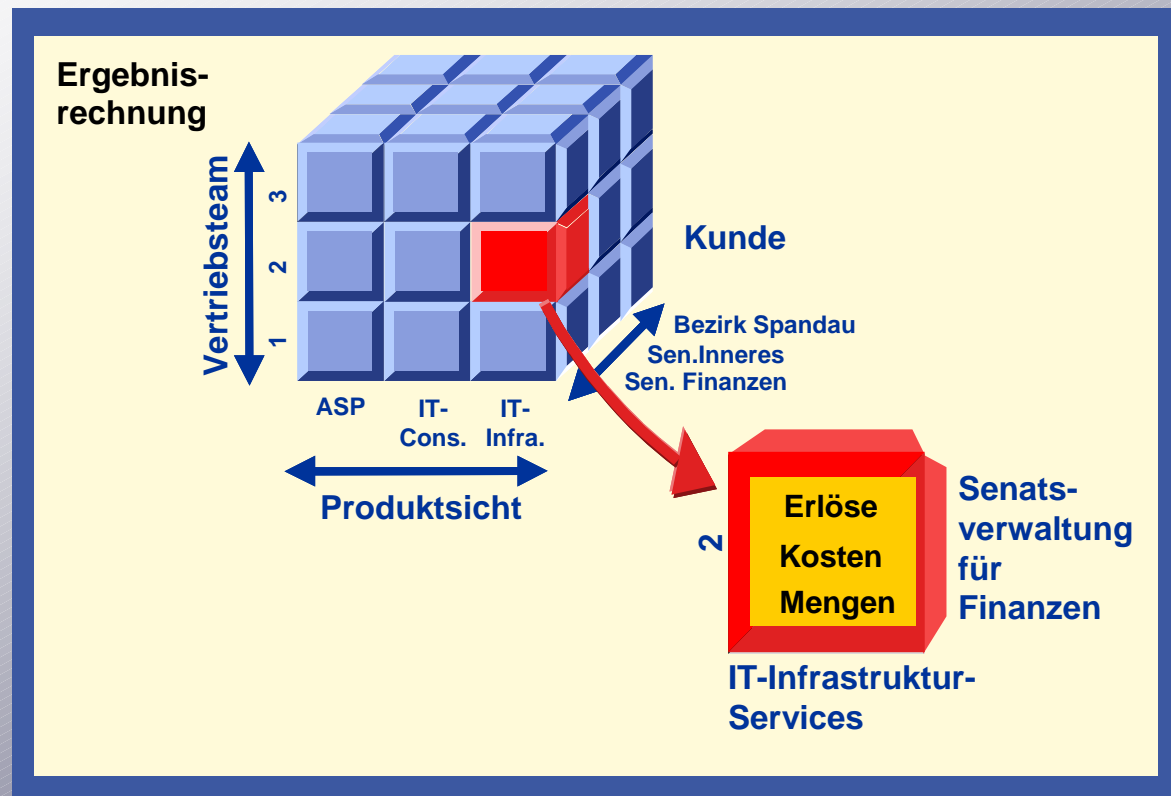
Diese Darstellung erfolgt mehrstufig in Form eines so genannten Deckungsbeitrags-schemas.



Zeile	DB-Schema
1	Umsatzerlöse
2	- Erlösschmälerungen (Rabatte, Skonti, Bonus, etc.)
3	Netto-Umsatzerlöse
4	- Plan-Herstellkosten der Leistung
5	- Direkt gebuchte Einzelkosten (insbesondere bei Projekten)
6	- Direkte ILV (insbesondere bei Projekten)
7	DB Ia
8	+/- Kostenabweichung Herstellkosten Leistung
9	DB Ib
10	- Vertriebskosten (bezogen auf Produktbereich)
11	a) Vertrieb originär
12	b) Vertriebsunterstützung anderer Bereiche
11	- Produktmanagement-Kosten (bezogen auf Produktbereich)
12	- Innovationskosten
13	DB II
14	- Vertriebs-Gemeinkosten
15	- Unternehmensleitung und -Steuerung
16	- Kapazitäts- und Mengenabweichung Produktion
17	DB III
18	- Zinsen
19	+/- Außerordentliche Erträge/Aufwendungen
20	- Steuern
21	Geschäftsergebnis

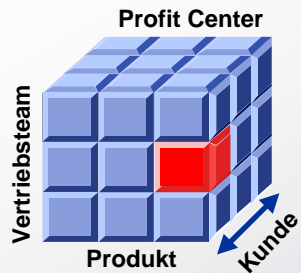
Was bedeutet „mehrdimensional“?

Die SAP CO-PA Ergebnisrechnung bedient sich der Grundidee des multidimensionalen Würfelmodells zur Darstellung der Vorgänge und Geschäftsvorfälle. Die Dimensionen des Würfels werden durch die Vorgänge in SD, CO und FI mit Daten versorgt.

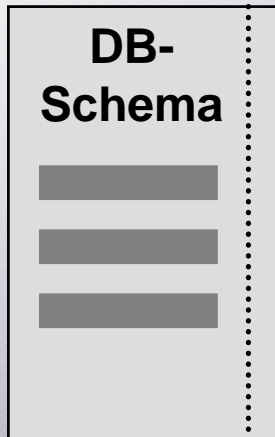


CO-PA = **CO**ntrolling **P**rofitability **A**nalysis

Analysedimensionen der Ergebnisrechnung



Analysemerkmale des „Würfels ITDZ“



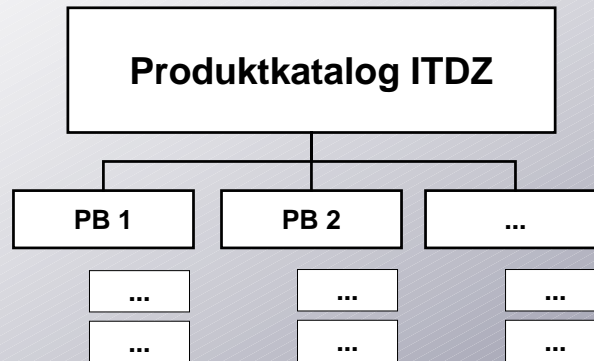
Produktsicht	Kundensicht	Vertriebssicht	Sonstige Merkmale
<ul style="list-style-type: none"> • Produktbereich • Produktgruppe • Produkt 	<ul style="list-style-type: none"> • Kunden (Debitor) • Kundengruppen nach Verwaltungsorganisation / Kundenhierarchie • Kundenklassen (ABC-Analyse) 	<ul style="list-style-type: none"> • Vertriebsteams 	<ul style="list-style-type: none"> • Kundenauftrag • ITDZ

Beispiel für mögliche Analysedimensionen

Mehrdimensionale Ergebnisrechnung														
DB-Schema	Dimensionen (Merkmale)													
	Produktsicht				Kundensicht					Organisationssicht				
	Basisprodukt	Teilprodukt	Produktgruppe	Produktbereich	Kunde	Kundengruppe	Vertriebsregion	Vertriebsweg	Bundesland	Profit Center	Werk	Buchungskreis	Geschäftsbereich	Periode/Jahr
Absatzmenge	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Umsatzerlöse	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
./. Erlösschmälerungen (Boni, Skonti, Rabatte)	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
./. Erzeugungsfixkosten	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
./. Direkte produktbezogene Kosten	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Deckungsbeitrag 1	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
+ Sonstige Erlöse			X	X		X				X		X	X	X
./. Verrechnung interner Leistungen (direkte LV bzw. zuordenbare Umlagen)			X	X		X				X		X	X	X
./. Bereichsfixkosten			X	X		X				X		X	X	X
./. Entwicklungsfixkosten			X	X		X				X		X	X	X
./. ...														
./. ...														
Deckungsbeitrag 2			X	X		X				X		X	X	X
./. GK aus Marketing und Vertrieb			X	X		X						X		X
./. Unternehmensfixkosten (z. B. Unternehmensleitung)			X	X		X						X		X
./. ...														
Deckungsbeitrag 3			X	X		X						X		X
...														
Nettoergebnis												X		

Kategorisierung der Kostenträgerebenen im ITDZ

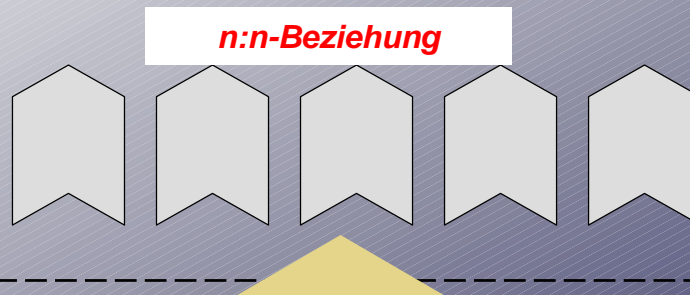
Produkt-sicht
 (vorwiegend Standardprodukte mit festgelegten Leistungsbestandteilen und SL)



Innovationsprojekte



Leistungs-sicht
 (=Stückliste)



Implementierungsprojekte



Abgrenzung Produkt - Projekt

Definition Produkt

Ein Produkt ist eine Leistung oder eine Gruppe von Leistungen mit folgenden Anforderungen:

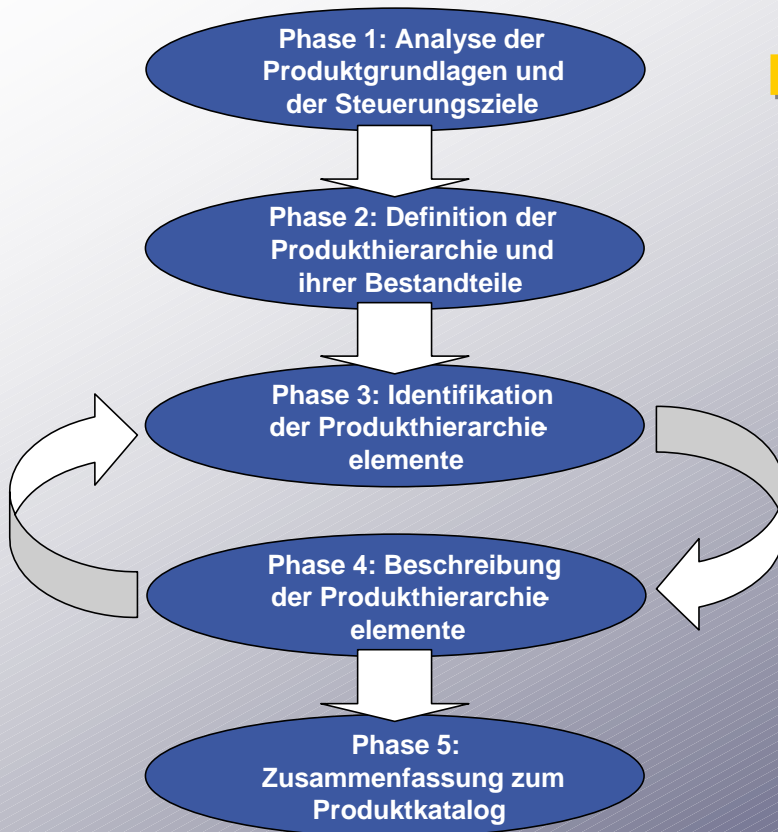
- abgeschlossenes Arbeitsergebnis
- klare Verantwortlichkeit
- Planbarkeit / Budgetierbarkeit
- Steuerungsorientierung
- externe Kunden
- repetitiv
- gleichbleibender Qualitätsstandard

Definition Projekt

Ein Projekt ist ein Vorhaben mit folgenden Merkmalen:

- zeitliche Befristung
- eindeutige Aufgabenstellung mit klar beschriebenem Ergebnis
- Einmaligkeit
- definierter Ressourcenverbrauch
- Komplexität und relative Neuartigkeit
-
- eindeutige Verbindung zu bestehenden Produkten **oder**
- Innovationscharakter

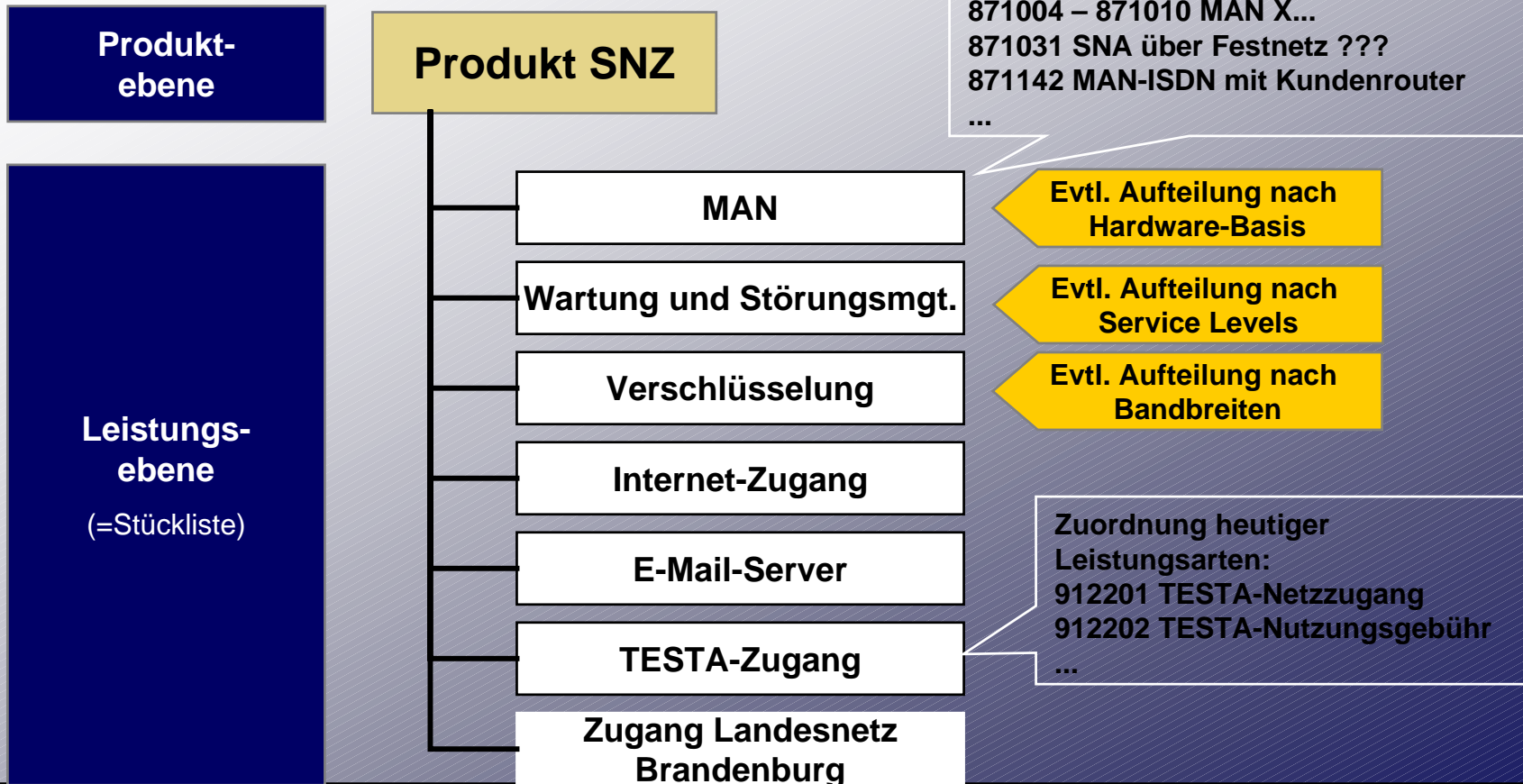
Geplantes Vorgehen zur Produktbildung



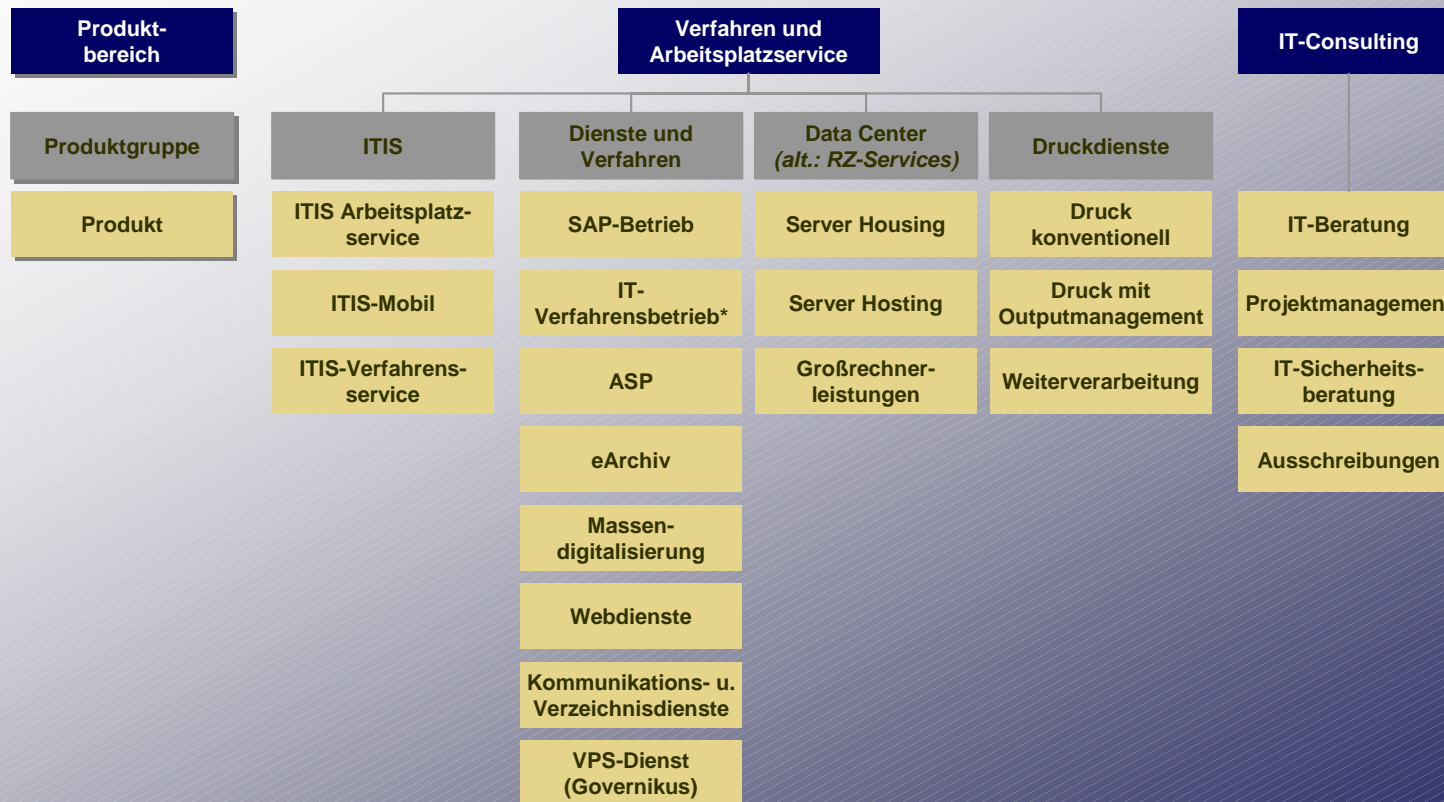
- Was verstehen wir unter dem Begriff „Produkt“?
- Welche Steuerungsziele werden mit den Produkten verfolgt? Wer soll Ergebnisverantwortung tragen?
- Was ist die „Primärgliederung“? Kundensicht oder „Produktions“-Sicht?
- Wie hoch sind Aufwand und Nutzen für die Abbildung der unterschiedlichen Varianten?

Die Steuerungsziele bilden die wesentliche Grundlage für die Ausgestaltung der Produktstruktur!

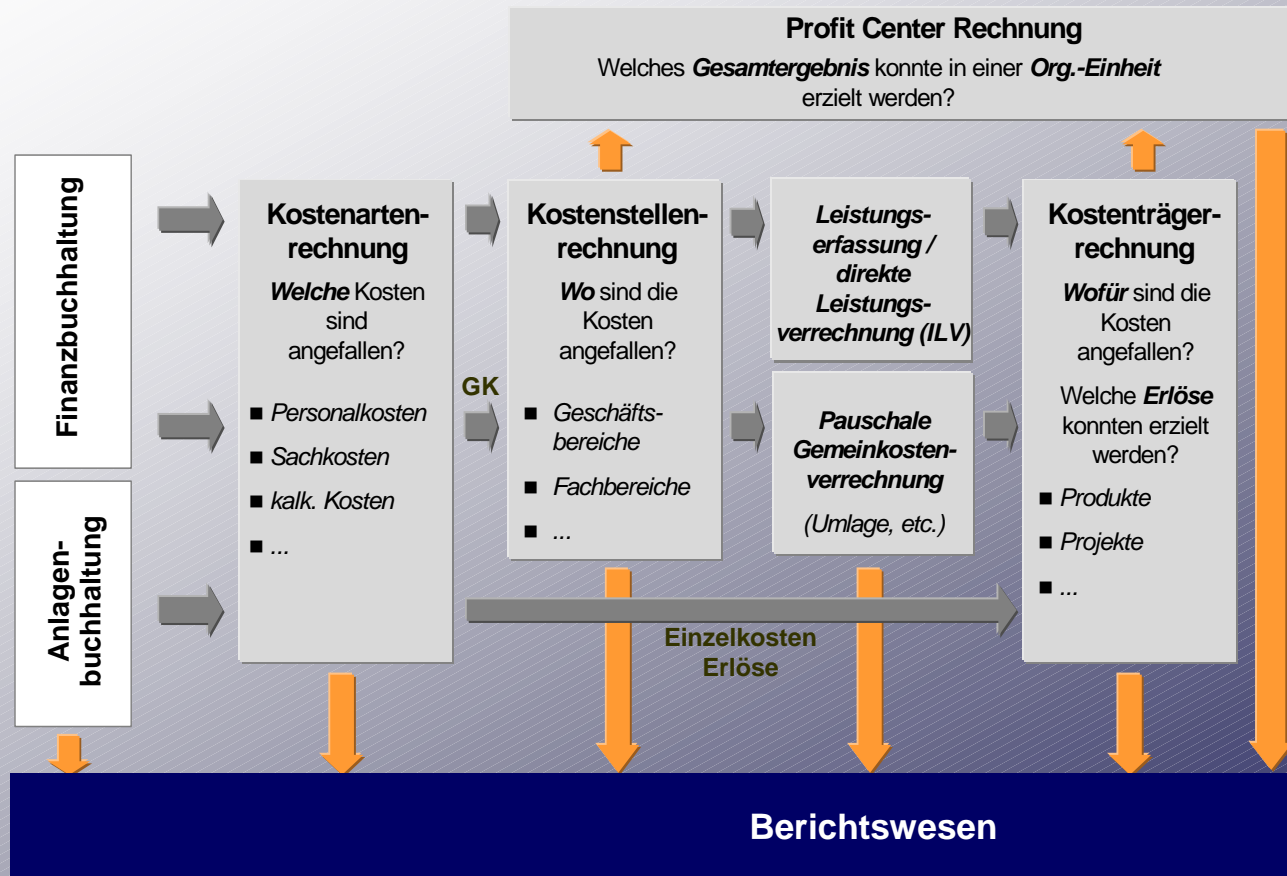
Abbildung des Produkts SNZ im Rahmen der neuen Kostenträgersystematik



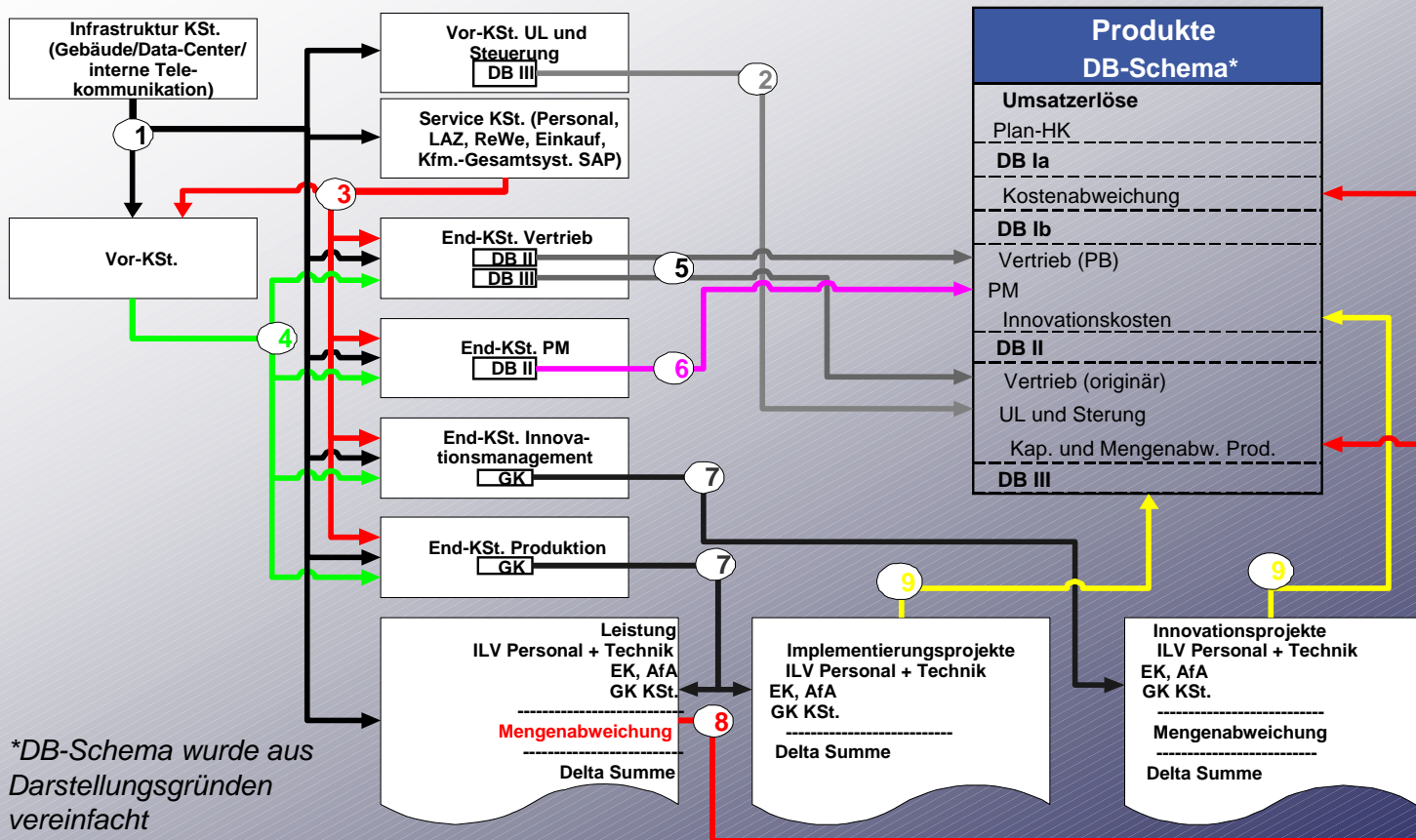
Produktstruktur (Auszug)



Optimierung KLR

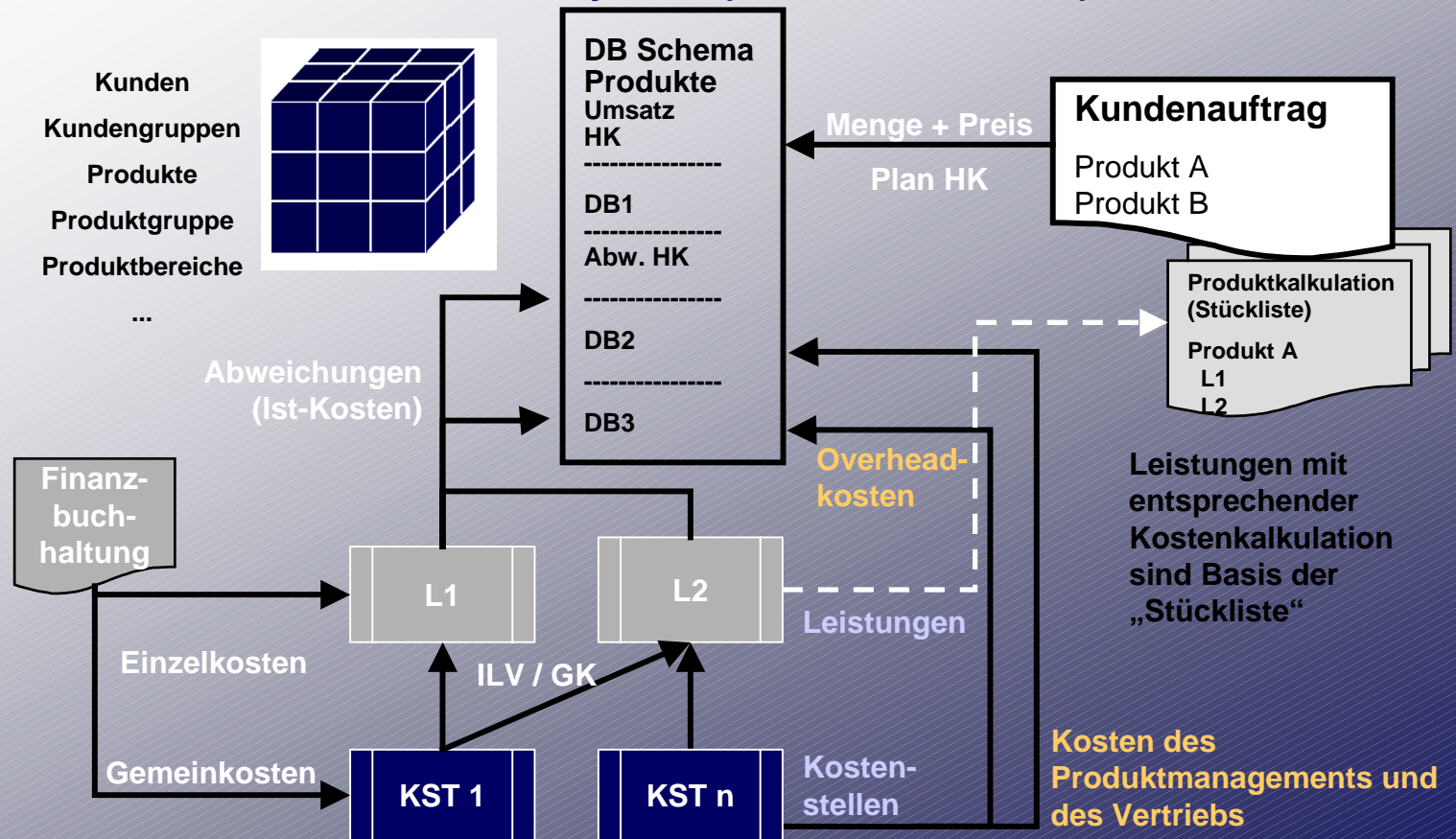


Wertefluss zwischen SAP Kernsystem und CO-PA



Wertefluss zwischen SAP Kernsystem und CO-PA

Hier: Überblick kaufmännisches Gesamtsystem (nach MER Stufe 2)



Grundsätzliche Rolle der Steuerungsobjekte (1/2)

<p>Produktebene</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Primäres Steuerungsobjekt auf Unternehmensebene ▪ Ausweis von Produktergebnis auf Basis DB-Schema ▪ Produkte dienen der Außendarstellung des ITDZ – Kundensicht als Gliederungskriterium ▪ Grundlage für Produktstrategie und Preispolitik 	<p>Verantwortlich:</p> <p>Vorstand Produktmanagement</p>
<p>Kundenauftrag</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zentrales Steuerungsobjekt für Vertrieb, Leistungsabwicklung und Faktura ▪ Ersatz für heutige PSP-Systematik 	<p>Verantwortlich:</p> <p>Vertrieb</p>
<p>Kunde</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Kunde ist der Geschäftspartner der ITDZ. Er wählt seine Produkte aus dem Produkt- und Leistungskatalog aus ▪ Zentraler Kundenansprechpartner für den Kunden 	<p>Verantwortlich:</p> <p>Vertrieb* Produktion</p>

***Zentrale Kundenverantwortung trägt der Vertrieb. Je nach Prozess ist auch die Produktion direkt zuständig.*

Grundsätzliche Rolle der Steuerungsobjekte (2/2) *

Leistung	<ul style="list-style-type: none"> Die Leistung stellt das Steuerungsobjekt der Produktion dar Leistungen sind Kostenträger, auf deren Basis die Herstellkosten, die in die Preisplanung der Produkte einfließen, kalkuliert werden 	Verantwortlich: Senior Betriebsmanager
Projekt	<ul style="list-style-type: none"> Projekte werden für zeitlich befristete, einmalige bzw. komplexe Sachverhalte verwendet Es wird unterschieden in Implementierungsprojekte i.R.d. Produktspektrums und Innovationsprojekte für echte Neuentwicklungen 	Verantwortlich: Projektleiter
Kostenstelle	<ul style="list-style-type: none"> Objekt zur organisationsbezogenen Steuerung der Wirtschaftlichkeit Primärer Fokus liegt auf Personal, Kapazitätssteuerung, Gemeinkosten, Investitionen 	Verantwortlich: Kostenstellenleiter

Steuerungsfunktionen der Organisationsobjekte IST Situation

✓ = nutzbar, mit hoher Komplexität	Produkt-ebene	Kunden-auftrag	Kunde	Leistung	Projekt	Kosten-stelle
Umsatzsteuerung		✓	✓		✓	
Ergebnissteuerung						
Kostensteuerung					✓	✓
Service Level Steuerung / QM						
Absatzplanung extern						
Leistungsmengenplanung intern				✓	✓	
Kalkulation Vollkosten (VK)					✓	
Kalkulation Herstellkosten (HK)						
Nachkalkulation/Istkostenausweis						

Steuerungsfunktionen der Organisationsobjekte Umsetzung Stufe 1

✓ = nutzbar ✓ = nutzbar für 4 Produkte + 1 Projekt	Produkt- ebene	Kunden- auftrag ^{***}	Kunde	Leistung ^{****}	Projekt	Kosten- stelle
Umsatzsteuerung	✓	✓	✓		✓	
Ergebnissteuerung	✓				✓	
Kostensteuerung	✓			**	✓	✓
Service Level Steuerung / QM	✓					✓
Absatzplanung extern	✓				✓	
Leistungsmengenplanung intern	✓			✓	✓	✓
Kalkulation Vollkosten (VK)	✓			**	✓	
Kalkulation Herstellkosten (HK)	✓*			✓	✓	✓
Nachkalkulation/Istkostenausweis	✓				✓	

* im Sinne von Planergebnisses auf Ebene DB1 und DB2

** nur bei eigenständiger Abbildung als Produkt

*** im Sinne von PSP-Elementen


**** heute noch im Sinne von Leistungsarten

Zukünftige Steuerungsmechanismen

- **Steuerung erfolgt produktorientiert:**
Produkte / Kostenträger stellen die primären Steuerungsobjekte in dem ITDZ dar.
- **Gliederung der Produkte erfolgt aus Kundensicht**
IT Produkte werden aus Sicht des Kunden dargestellt
- **Trennung von Produkten und Projekten**
Produkt als marktfähige IT Dienstleistung versus Projekt als ressourcen- und zeitmäßig begrenzte erst-, einmalig oder neuartige Aufgabe



Was sind die Ergebnisse der Stufe 1?

- Produktkatalog wurde validiert und angepasst, Stücklisten und Leistungskatalog wurden definiert ✓
 - Neue Kundenhierarchie ist im System hinterlegt ✓
 - Leistungen wurden als Kontierungsobjekte angelegt ✓
 - Wertefluss in die Ergebnisrechnung ist umgesetzt ✓
 - Massentests und Schulungen wurden erfolgreich durchgeführt ✓
-  Funktionalitäten der MER Stufe 1 wurden für alle Produkte des ITDZ umgesetzt, damit sind flächendeckende Profitabilitätsanalysen nach Produkten, Kunden(-gruppen), etc., möglich! ✓

MER Reporting : Bestandteile des Berichtswesens

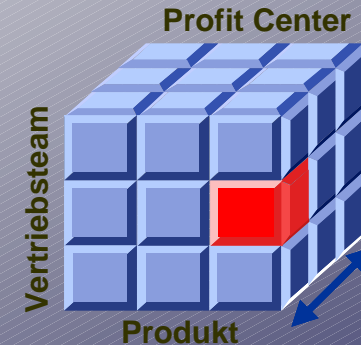
1 Rechelemente DB-Schema

Zeile	DB-Schema
1	Umsatzerlöse
2	- Erlösschmälerungen (Rabatte, Skonti, Bonus, etc.)
3	Netto-Umsatzerlöse
4	- Plan-Herstellkosten der Leistung
5	- Direkt gebuchte Einzelkosten (insbesondere bei Projekten)
6	- Direkte ILV (insbesondere bei Projekten)
7	DB Ia
8	+/- Kostenabweichung Herstellkosten Leistung
9	DB Ib
10	- Vertriebskosten (bezogen auf Produktbereich)
11	a) Vertrieb originär
12	b) Vertriebsunterstützung Produktion
11	- Produktmanagement-Kosten (bezogen auf Produktbereich)
12	- Innovationskosten
13	DB II
14	- Interne Services (in Abhängigkeit vom Verrechnungsmodell)
15	- Vertriebs-Gemeinkosten
16	- Unternehmensleitung und -Steuerung
17	- Kapazitäts- und Mengenabweichung Produktion
18	DB III
19	- Zinsen
20	+/- Außerordentliche Erträge/Aufwendungen
21	- Steuern
22	Geschäftsergebnis

2 Berichtsformular & Layout Plan, IST, Abweichungen

Formular DB03 DB3-Schema jährlich			
Schlüsselspalte	Ist-Daten	Plan-Daten	
	€&GJ	€&GJ	
Erlöse Service/Produkte	xxx.xxx,xx	xxx.xxx,xx	x
Erlöse Sonstige	xxx.xxx,xx	xxx.xxx,xx	x
Erlösschmälerung	xxx.xxx,xx	xxx.xxx,xx	x
Nettoerlöse	xxx.xxx,xx	xxx.xxx,xx	x
:			
direkte Kosten Leistungsbeschaffung	xxx.xxx,xx	xxx.xxx,xx	x
sonstige direkte Kosten	xxx.xxx,xx	xxx.xxx,xx	x
direkte Kosten Services	xxx.xxx,xx	xxx.xxx,xx	x
DB1 (Kosten des Umsatzes)	xxx.xxx,xx	xxx.xxx,xx	x
:			
Gemeinkosten Services	xxx.xxx,xx	xxx.xxx,xx	x
DB2	xxx.xxx,xx	xxx.xxx,xx	x
:			
Kosten Geschäftsführung und Stabsstellen	xxx.xxx,xx	xxx.xxx,xx	x
Kosten der Verwaltung	xxx.xxx,xx	xxx.xxx,xx	x
Kosten DV-Infrastruktur	xxx.xxx,xx	xxx.xxx,xx	x
Kosten Marketing und Vertrieb	xxx.xxx,xx	xxx.xxx,xx	x
Kosten Innovation und Entwicklung	xxx.xxx,xx	xxx.xxx,xx	x
Aufwand u. Erlöse Produktion/Umlage	xxx.xxx,xx	xxx.xxx,xx	x
DB3	xxx.xxx,xx	xxx.xxx,xx	x
:			
Steuern	xxx.xxx,xx	xxx.xxx,xx	x
Zinserträge und Zinsaufwendungen	xxx.xxx,xx	xxx.xxx,xx	x
außerordentliches Ergebnis	xxx.xxx,xx	xxx.xxx,xx	x
Nettoergebnis	xxx.xxx,xx	xxx.xxx,xx	x

3 Auswertungsdimensionen



Bereichsspezifisches SAP Reporting

Bericht 1: DB Schema Produktgruppen

MER ITDZ DB-Schema (Kategorie A Kundenprojekte)

DB-Schema MER	DB-Ergebnis
Summe von Erlöse	0 T€
Summe von Direkte Einzelkosten	0 T€
Summe von ILV und Umlagen	0 T€
Summe von DB I (Produkte)	0 T€
Summe von Vertriebskosten	0 T€
Summe von Produktmanagement	0 T€
Summe von Innovationskosten	0 T€
Summe von Akquise	0 T€
Summe von DB II (Produktber.)	0 T€
Summe von Vertriebsgemeinkost.	0 T€
Summe von Vorstand	0 T€
Summe von Saldo PB/IM KoSt	0 T€
Summe von Sonst. Betriebskost.	0 T€
Summe von DB III (Betriebserg)	0 T€

davon Deckungsbeitrag aus Produktgruppen:

DB-Schema MER	ITIS	Auskunfts-dienste	Data Center	Druck-dienste	IT-Selling	IT-Consulting	Daten-kommuni-kation und Sicherheit	Sprach-+Telekomm unikation	Dienste und Verfahren
Summe von Erlöse	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Summe von Direkte Einzelkosten	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Summe von ILV und Umlagen	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Summe von DB I (Produkte)	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Summe von Vertriebskosten	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Summe von Produktmanagement	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Summe von Innovationskosten	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Summe von Akquise	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Summe von DB II (Produktber.)	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Rang	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Bericht 2: Erlössegmentanalyse am Bsp. von zwei Produktbereichen

■ Hauptkunden pro Produktgruppe

Produktbereich	Produktgruppe	Sprach- + Datenkommunik.			Verfahrens-+ Arbeitsplatzservice				Gesamt-Umsatz
		Sprach- + Telekommunikation	Daten- kommunik.+ Sicherheit	Auskunfts- dienste	ITIS	Dienste und Verfahren	Data Center	Druck- dienste	ALLE
300001 Senatsverwaltung		0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	RBm	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	Abgeordnetenhaus	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	Rechnungshof	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	Hauptpersonalrat	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	Bln.Datenschutzbeauftragter	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	SenInnSport	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	SenFin	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	SenJust	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	SenBildWiss	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	SenGesUmV	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	SenIntArbSoz	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	SenStadt	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	59 T€	0 T€	0 T€
	SenWiTechFrau	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
300002 Bezirksämter		0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	BA Charl-Wilmdf	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	BA Friedhn-Krzbrg	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	BA Lichtenberg	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	BA Marz-Hellerdf	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	BA Mitte	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	BA Neukölln	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	BA Pankow	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	BA Reinickendorf	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	BA Spandau	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	BA Stegl-Zdf	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	BA Tempel-Schbg	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	BA Trept-Köpen	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	Geschäftsstelle KOBIT	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
300003 Bund, Länder und Kommunen		0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	Bund	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	Land	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	Kommunen	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
300004 Sonstige		0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	Verwaltungsnahe Untern.	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	Privatwirtschaft	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Nicht zugeordnet ¹⁾		0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
SUMME		0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

¹⁾ E-Selling für Landeslizenzen, Oraclelizenzen, APC... (alle Sammler) systemseitig derzeit nicht Kundenbezogen auflösbar

Bericht 3: Deckungsbeitrag Produkte

Legende:

TO CHECK

Produktbereich	Kumuliert					Berichtsmonat Juni 07		
	IST Nettoerlöse	IST Direkte Kosten	IST ILV	IST DB I	IST DB II	IST DB I	IST DB I	abs. Abw.
	Monat 01- 06	Monat 01- 06	Monat 01- 06	Monat 01- 06	Monat 01- 06	Durchschnitt (Vormonate)	aktueller Monat	aktuellen Mon. Durchsch. (Vormonate)
Produktgruppe Produkt	2007	2007	2007	2007	2007	2007	2007	2007
10 IT-Selling	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
20 Sprach- + Datenkommunikation	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
2001 Sprach- +Telekommunikation	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
2002 Datenkommunikation und Sicherheit	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
2003 Auskunftsdienste	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
30 Verfahrens+ Arbeitsplatzservice	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
3001 ITIS	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
3002 Dienste und Verfahren	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
3003 Data Center	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
3004 Druckdienste	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
40 IT-Consulting	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
SUMME	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

Ergebnis DB III

0 T€

Geschätzergebnis

0 T€

Bericht 4: Deckungsbeitrag Kundengruppen

Legende:

 TO CHECK

KUNDENGRUPPEN Hierarchieebene 1 Hierarchieebene 2 Hierarchieebene 3 (ausgeblendet)	Kumuliert		Berichtsmonat		
	IST Nettoerlöse	IST DB I	IST DB I	IST DB I	abs. Abw.
	Monat 01- 06 2007	Monat 01- 06 2007	Durchschnitt (Vormonate) 2007	aktueller Monat 2007	aktuellen Monat - Durchsch. (Vormonate) 2007
300001 Senatsverwaltung	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
RBm	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Abgeordnetenhaus	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Rechnungshof	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Hauptpersonalrat	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Bln.Datenschutzbeauftragter	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
SenInnSport	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
SenFin	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
:					
300002 Bezirksämter	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
BA Charl-Wilmdf	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
BA Friedhn-Krzbrg	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
BA Lichtenberg	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
BA Marz-Hellerdf	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
:					
300003 Bund, Länder und Kommunen	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Bund	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Land	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Kommunen	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
300004 Sonstige	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Verwaltungsnah Untern.	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Privatwirtschaft	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Nicht zugeordnet ¹⁾	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
SUMME	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

¹⁾ E-Selling für Landeslizenzen, Oraclelizenzen, APC... (alle Sammler) systemseitig derzeit nicht Kundenbezogen auflösbar

Die MER Stufe 1 im ITDZ Berlin wurde Ende Juli 2007 abgeschlossen.

Noch sind nicht alle vorgegebenen Ziele zur Realisierung einer kompletten MER erreicht. Folgende Aufgaben werden zur Zeit über das Projekt MER Stufe 2 gelöst:

- Umsetzung der Stücklistenfunktionalität
- Kundeninformationen im Bereich E-Selling sind bis heute im Reporting nicht verfügbar.
- Vervollständigung der Zuordnung der PSP-Elemente zu den Produkten und damit auch zu den DB-Schemata, dabei ist eine korrekte Vertragszuordnung zur Nutzung im Produktivsystem zwingend erforderlich.
- Redesign des kaufmännischen Gesamtsystems, Ausrichtung aller Vertriebs- und Rechnungswesenprozesse auf produkt- und kundenauftragsorientierte Steuerung

Steuerungsfunktionen der Organisationsobjekte Umsetzung Stufe 2

✓ = nutzbar

	Produkt- ebene	Kunden- auftrag	Kunde	Leistung	Projekt	Kosten- stelle
Umsatzsteuerung	✓	✓	✓		✓	
Ergebnissteuerung	✓				✓	
Kostensteuerung	✓			✓	✓	✓
Service Level Steuerung / QM	✓			✓		✓
Absatzplanung extern	✓		✓	✓	✓	
Leistungsmengenplanung intern	✓			✓	✓	✓
Kalkulation Vollkosten (VK)	✓	✓		✓	✓	
Kalkulation Herstellkosten (HK)	✓*			✓	✓	✓
Nachkalkulation/Istkostenausweis	✓			✓	✓	✓

* im Sinne von Planergebnisses auf Ebene DB1 und DB2

** nur bei eigenständiger Abbildung als Produkt

Zum **Erfolg** gibt es **keinen Lift**,
man **muss eine Treppe** benutzen!